

Festlegung zur Reflexion der Leistungserbringung durch die Kita „Elterninitiative Odenthaler Koblde e. V.“

(Stand: 13.11.2024)

1. Ziel der Festlegung

Die Elterninitiative Odenthaler Koblde e. V. verpflichtet sich, die Qualität der Leistungserbringung in der Kita regelmäßig zu reflektieren, zu überprüfen und weiterzuentwickeln. Die Reflexion umfasst die Perspektiven der Eltern, der Mitarbeitenden und der Leitung sowie die systematische Überprüfung der Fachgerechtigkeit der erbrachten Leistungen. Ziel ist es, die Zufriedenheit aller Beteiligten sicherzustellen und die pädagogische Arbeit an die Bedürfnisse der Kinder und deren Familien kontinuierlich anzupassen.

2. Reflexionsmethoden

2.1. Abschlussgespräche

- **Ziel:** Abschlussgespräche bieten den Eltern eine strukturierte Möglichkeit, ihre Erfahrungen mit der Kita zu teilen und die Entwicklung ihres Kindes zu reflektieren. Sie dienen auch dazu, Rückmeldungen zur pädagogischen Arbeit und Organisation der Kita zu erfassen.
 - **Umsetzung:**
 - Abschlussgespräche werden am Ende eines Kita-Jahres oder bei Beendigung der Betreuung eines Kindes durchgeführt.
 - Inhalte der Gespräche umfassen die Entwicklung des Kindes, die Zusammenarbeit mit den Eltern und die Zufriedenheit mit der Leistungserbringung.
 - **Verantwortlich:** Kitaleitung und pädagogische Fachkräfte.
-

2.2. Zufriedenheitsabfrage

- **Ziel:** Die Zufriedenheitsabfrage dient dazu, die Wahrnehmung der Eltern hinsichtlich der Betreuungs- und Bildungsqualität sowie der organisatorischen Abläufe in der Kita systematisch zu erfassen.
- **Umsetzung:**
 - Die Zufriedenheitsabfrage erfolgt einmal jährlich, entweder schriftlich (z. B. per Fragebogen) oder digital (z. B. per Online-Formular).
 - Die Abfrage deckt folgende Themenbereiche ab:
 - Pädagogische Betreuung und Förderung der Kinder.
 - Kommunikation zwischen Eltern und Kita.
 - Organisation, Abläufe und Betreuungszeiten.
 - Zufriedenheit mit der Ausstattung und Sicherheit.
 - Die Ergebnisse werden anonymisiert ausgewertet und in einer Teamsitzung sowie auf einem Elternabend präsentiert. Daraus abgeleitete Maßnahmen werden den Eltern transparent mitgeteilt.
- **Verantwortlich:** Kitaleitung, Eltern-AG „Qualität“ und Schriftführung.

2.3. Fachliche Reflexion der Leistungserbringung

- **Ziel:** Die Reflexion der Fachgerechtigkeit der pädagogischen Arbeit stellt sicher, dass die Leistungen der Kita den festgelegten Standards entsprechen und kontinuierlich weiterentwickelt werden.
- **Umsetzung:**
 - Die pädagogische Arbeit wird in regelmäßigen Teamsitzungen reflektiert, wobei folgende Punkte im Fokus stehen:
 - Umsetzung der pädagogischen Konzeption.
 - Qualität der entwicklungsfördernden Maßnahmen.
 - Umgang mit besonderen Herausforderungen (z. B. Inklusion, Sprachförderung).
 - Externe Fachberatung wird regelmäßig hinzugezogen, um eine objektive Bewertung der Fachlichkeit zu gewährleisten.
 - Es werden jährliche interne Audits durchgeführt, um die Einhaltung der Standards und die Umsetzung von Qualitätsmaßnahmen zu überprüfen.
- **Verantwortlich:** Kitaleitung und pädagogische Fachkräfte, in Zusammenarbeit mit externen Fachberatungen.

3. Dokumentation und Maßnahmenplanung

- **Dokumentation:** Alle Ergebnisse aus den Reflexionsprozessen (z. B. aus Abschlussgesprächen, Zufriedenheitsabfragen und Teamsitzungen) werden schriftlich dokumentiert und ausgewertet. Die Dokumentation dient als Grundlage für die Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit und organisatorischen Prozesse.
- **Maßnahmenplanung:** Basierend auf den Ergebnissen werden konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Leistungserbringung formuliert und umgesetzt. Die Umsetzung wird regelmäßig überprüft.
- **Verantwortlich:** Kitaleitung und Schriftführung

4. Kommunikation der Ergebnisse

- Die Ergebnisse der Reflexionsprozesse werden in geeigneter Form den Eltern und Mitarbeitenden kommuniziert. Dies geschieht z. B. in Elternabenden, Teammeetings oder in Form von Aushängen und Rundbriefen.
- Es wird sichergestellt, dass alle Beteiligten über geplante Maßnahmen und Verbesserungen informiert sind, um Transparenz und Vertrauen zu fördern.
- **Verantwortlich:** Kita-Leitung und Schriftführung

5. Zuständigkeiten

- **Kitaleitung:** Organisation und Durchführung der Reflexionsprozesse sowie Sicherstellung der Umsetzung von Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung.

- **Pädagogische Fachkräfte:** Aktive Teilnahme an den Reflexionsprozessen und Umsetzung der abgeleiteten Maßnahmen im Alltag.
 - **Schriftführung:** Unterstützung bei der Dokumentation der Ergebnisse und Maßnahmenplanung.
 - **Träger/Vorstand allgemein:** Überprüfung der Einhaltung der festgelegten Standards und Sicherstellung der notwendigen Ressourcen zur Durchführung der Reflexionsmaßnahmen.
-

Diese Festlegung stellt sicher, dass die Qualität der Leistungserbringung regelmäßig überprüft wird und alle Beteiligten aktiv in die Weiterentwicklung der Kita eingebunden sind. So wird eine kontinuierliche Verbesserung der pädagogischen und organisatorischen Arbeit gewährleistet.